

Quartiersfonds bezirkliche Stadtteilarbeit: Mehr Geld für Integration und Bürgerengagement

(mwb) Der Bezirksversammlung lag in ihrer letzten Sitzung ein Vorschlag zur Verteilung von Mitteln für die Quartiersarbeit im Jahr 2017 in Höhe von mehr als 600.000 Euro vor. Weitere gut 425.000 Euro stehen auf Antrag für Projekte zur Integration von Geflüchteten bereit.

Die Mittel werden dem Bezirk Hamburg-Nord aus dem von Rot-GRÜN in der Bürgerschaft deutlich aufgestockten „Quartiersfonds bezirkliche Stadtteilarbeit“ zugewiesen.

Michael Werner-Boelz, haushaltspolitischer Sprecher, bilanziert: „GRÜNES Ziel in den Haushaltsverhandlungen der Bürgerschaft war, dass in den Quartieren insbesondere für die wichtige Integrationsarbeit eine finanzielle Aufstockung stattfindet und Projekte so die nächsten zwei Jahre sicher planen können.“

Die Aufstockung der Mittel um insgesamt mehr als 200 Prozent ist für uns GRÜNE ein deutliches Signal, dass die Quartiersarbeit wertgeschätzt wird.“

Wurden im Jahr 2016 noch Mittel in Höhe von ca. 325.000 Euro bereitgestellt, sind es in den Jahren 2017 und 2018 jeweils mehr als 1 Mio. Euro. Hiervon stehen den Einrichtungen und Projekten jährlich gut 600.000 Euro direkt zur Verfügung.



Michael Werner-Boelz
Fraktionsvorsitzender



Unterkunft für Geflüchtete in Barmbek

Weitere 425.000 Euro jährlich sind speziell für integrative Projekte für Geflüchtete vorbehalten. Diese Mittel werden projektbezogen auf Antrag des Bezirks von der Finanzbehörde zugewiesen.

Michael Werner-Boelz weiter: „Das letzte Jahr hat deutlich gezeigt, wie wichtig haupt- und ehrenamtliche Engagierte für die Integration der vor Krieg und Terror Geflüchteten sind. Mit den nunmehr bewilligten Mitteln können viele Projekte gefördert werden. Auch die im Rahmen des Kompromisses zu den Unterkünften für Geflüchtete vereinbarten zusätzliche Beteiligungsgremien können so finanziert werden.“

Die Investition in Integration, die jetzt notwendig ist, wird sich in Zukunft vielfach bezahlt machen. Es ist gut, dass Hamburg dies anerkennt und umfangreich Mittel zur Verfügung stellt!“

Über die konkrete Verteilung der Gelder aus dem Fonds wird der Hauptausschuss Anfang Februar entscheiden.

🗳 [Antrag](#) 🗳 [Presseinfo](#)

Radschnellweg Alsterdorf-Norderstedt wird konkreter

(ts) SPD und GRÜNE haben auf Landesebene in ihrem Koalitionsvertrag vereinbart, dass die Voraussetzungen für die Einrichtung eines Radschnellwegs je Bezirk geschaffen werden.

Eine GRÜNE Anfrage an den Senat brachte nun zutage, dass die Metropolregion Hamburg (MRH) eine vorbereitende Analyse für mögliche Radschnellweg-Korridore erstellt. Die Technischen Universität Hamburg (TUHH) erstellt diese im Auftrag der MRH. Darauf basierend können Machbarkeitsstudien für konkrete Streckenabschnitte erstellt werden. Hierfür stehen im Hamburger Haushalt 2017/18 jährlich 150.000 Euro zur Verfügung.

Thorsten Schmidt, Sprecher für Verkehrspolitik: „Wir GRÜNE begrüßen das Engagement der Metropolregion Hamburg für zukunftsweisende Mobilität! Die fertigen Analysen werden für uns in der weiteren Planung sehr hilfreich sein.“

Unser Ziel ist, dass nach Vorlage des Abschlussberichts der Metropolregion zügig eine Machbarkeitsstudie für einen Radschnellweg Alsterdorf-Norderstedt folgt.

Ein gut ausgebauter Schnellweg wäre eine weitere Motivation für Pendlerinnen und Pendler, das Rad zu nutzen!“

🗳 [Anfrage](#) 🗳 [Presseinfo](#)



Thorsten Schmidt
Sprecher für
Verkehrspolitik

ALDI-Neubau Langenhorn: Fuß- und Radverkehr muss besser berücksichtigt werden

(cw, tbk) ALDI baut auf der Fläche des ehemaligen Hotel Tomfort in Langenhorn. SPD, CDU, GRÜNE und DIE LINKE beschlossen in der letzten Sitzung des Regionalausschusses, dass die Straßen Käkenkamp und Tückobsmoor deshalb umgestaltet werden.

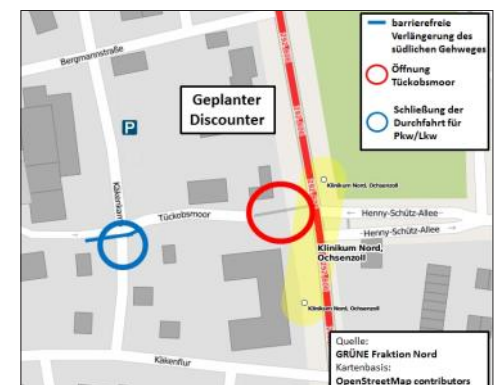
Der Antrag sieht die Schließung des südlichen Käkenkamps vor, so dass die Durchfahrt für Kraftfahrzeuge unmöglich wird. Flankiert wird diese Maßnahme durch die barrierefreie Verlängerung des südlichen Gehweges des Tückobsmoors über den Käkenkamp hinaus.

Carmen Wilckens, Sprecherin im Regio-

nalausschuss: „Der Lieferverkehr für ALDI wird über das Tückobsmoor abgewickelt, das dafür zur Langenhorner Chaussee hin geöffnet wird. Mit unserem Antrag wird ein neuer sicherer Korridor für den Fuß- und Radverkehr zwischen Langenhorner Chaussee und Käkenhof geschaffen.“

Timo B. Kranz, Sprecher im Bauausschuss, ergänzt: „Von den Bürger*innen vor Ort wurde mehrmals eine neue Einkaufsgelegenheit gewünscht. Die damit verbundenen Nachteile eines größeren Verkehrsaufkommens wollen wir GRÜNEN mit diesem Antrag minimieren. Der beste Einkaufsweg ist der zu Fuß oder per

Rad. Und dies stärken wir mit unserem Antrag!“ 🗳 [Antrag](#) 🗳 [Presseinfo](#)



Stadtteilkultur erhält mehr Förderung

(mwb) Der Stadtteilkultur im Bezirk stehen für die Jahre 2017 und 2018 deutlich mehr Mittel zur Verfügung. Über die Verteilung der zusätzlichen Gelder in Höhe von 180.000 Euro beschließt der Kulturausschuss in seiner kommenden Sitzung.

Möglich wird die Aufstockung durch die von der Rot-GRÜNEN Mehrheit in der Bürgerschaft mit dem Doppelhaushalt 2017/18 beschlossene erhöhte Rahmenezuweisung.

Michael Werner-Boelz, Fraktionsvorsitzender der GRÜNEN: „Die Mittel für die Stadtteilkultur waren seit 2009 trotz allgemeiner Kostensteigerung nicht mehr angehoben worden. Eine Erhöhung war daher längst überfällig! Wir freuen uns, dass am Ende von gemeinsamen Verhandlungen nun eine Mittelaufstockung beschlossen wurde.“

Von der Mittelerhöhung profitieren alle Stadtteilkulturzentren und Geschichtswerkstätten. Verschiedene Einrichtungen wie die

Zinnschmelze, das Bürgerhaus in Barmbek, das Kulturhaus Eppendorf und der Kulturpunkt im Barmbek°Basch haben zusätzliche Räume zu bewirtschaften oder leiden unter beengten Räumlichkeiten. Die Geschichtsguppe Dulsberg und die Willi-Bredel-Gesellschaft mussten bereits neue Räumlichkeiten anmieten. Die genannten Einrichtungen erhalten daher zusätzlich eine höhere Zuwendung.

Michael Werner-Boelz: „Die Kündigung der alten Räumlichkeiten der Willi-Bredel-Gesellschaft war in den letzten Wochen ein großes Thema. Für uns GRÜNE ist selbstverständlich, die gestiegenen Mietkosten für neue Räumlichkeiten aufzufangen.“

Uns GRÜNEN liegt eine attraktive und lebendige Stadtteilkultur am Herzen. Kultur verbindet die Menschen im Bezirk - ganz im Sinne einer guten Integration.“

☞ [Antrag](#)

Dulsberg: Station „Straßburger Straße“ in „Dulsberg“ umbenennen

(cr) Der Regionalausschuss beschloss nahezu einstimmig, den HVV aufzufordern, die U-Bahn-Station „Straßburger Straße“ in „Dulsberg“ umzubenennen.

Die Idee stammt vom Stadtteilrat Dulsberg, der sich davon eine größere Bekanntheit des Stadtteils verspricht.

Allein DIE LINKE stimmte gegen die Idee des Stadtteilrats und damit gegen den Wunsch der Vertretung der Bürgerinnen und Bürger des Dulsbergs.

Christoph Reiffert, GRÜNER Sprecher für Dulsberg: „Wir finden, dass der 2018 anstehende barrierefreie Umbau der U-Bahn-Haltestelle Straßburger Straße die perfekte Gelegenheit ist, um auch gleich die Schilder auszuwechseln. So entstehen praktisch keine Mehrkosten. Wir hoffen, dass der HVV dem Wunsch entspricht.“



Christoph Reiffert
Sprecher für Dulsberg

☞ [Antrag](#)

Neue Bezirksabgeordnete der GRÜNEN Fraktion Hamburg-Nord

(mwb, tsg) In der GRÜNEN Fraktion gab es im Dezember einen Wechsel. Für Jessica Kratt, die ihr Mandat umzugsbedingt niederlegen musste, folgte Tanja Schmedt auf der Günne. Die 48-jährige Rechtsanwältin, die mit ihrer Familie in Langenhorn lebt, ist Sprecherin der Fraktion für Soziales und Gesundheit.

Tanja Schmedt auf der Günne: „Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit meinen Kolleg*innen! Der Schwerpunkt meiner Arbeit wird im sozialen Bereich liegen. Zudem interessieren mich besonders die Handlungsfelder, die sich durch eine älter werdende

Gesellschaft ergeben.“

Michael Werner-Boelz, Fraktionsvorsitzender: „Wir heißen Tanja Schmedt als neues Fraktionsmitglied herzlich willkommen.“

Jessica Kratt danken wir für ihr jahreslanges, herausragendes Engagement für den Bezirk!“



Tanja Schmedt
auf der Günne
Sprecherin für Soziales und Gesundheit

Uhlandstraße: „Fahrrad frei“ jetzt auch in Gegenrichtung

(cr) Im Februar 2016 hatte der Regionalausschuss auf Rot-GRÜNEN Antrag beschlossen, dass die Einbahnstraßenregelung für Radfahrende in der Uhlandstraße aufgehoben werden solle.

Die Polizei teilte nun mit, dass dies weitgehend geschehen ist. Damit gibt es nun eine direktere Verbindung von Wandsbek über Uhlandstraße, Kuhmühle und Graumannsweg mit der Alster bzw. weiter über die Lange Reihe mit der Innenstadt. Auch die U3-Haltestelle Uhlandstraße und die StadtRAD-Station ist besser erreichbar.

☞ [Information](#)



+++ e-Blattgrün +++

(red) Blattgrün gibt es auch im Abo: Eine E-Mail an die Adresse fraktion@gruene-nord.de genügt, und Sie erhalten alle Ausgaben digital. Sie erhalten nur Blattgrün, keine andere Werbung.

+++ Woche des Gedenkens: Feierstunde am 27. Januar 2017 +++

(red) Anlässlich des Jahrestages der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz am 27. Januar 1945 findet die jährliche „Woche des Gedenkens“ der Bezirksversammlung Hamburg-Nord statt. Begleitet wird die Woche des Gedenkens durch eine Vielzahl von Veranstaltungen.

Die zentrale Feierstunde findet am **Mittwoch, 27. Januar 2016**
18 Uhr

im Großen Sitzungssaal des Bezirksamtes Hamburg-Nord, Robert-Koch-Straße 17, statt.

Im Mittelpunkt stehen die Zeitzeugin Else Baker und die Historikerin Dr. Yvonne Robel mit einem Vortrag zur Verfolgung von Sinti und Roma.

Für das musikalische Rahmenprogramm sorgt das Café Royal Trio. Michael Werner-Boelz, GRÜNER Fraktionsvorsitzender:

„Die GRÜNE Fraktion lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, die Veranstaltungen der Gedenkwoche und die Feierstunde zu besuchen!“

☞ [Programm Gedenkwoche](#)

IMPRESSUM

Blattgrün ist ein Infoblatt der GRÜNEN Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord. Es erscheint monatlich nach der Bezirksversammlung.

☞ sind Links zu den bezeichneten Informationen auf www.gruene-nord.de oder externen Seiten. Für externe Links wird keine Haftung übernommen.

Herausgeberin: GRÜNE Fraktion Nord; Michael Werner-Boelz, Fraktionsvorsitzender (VISdP); Redaktion: Christoph Reiffert; Fotos, wenn nicht anders vermerkt: GRÜNE Fraktion Nord, Portraitfotos: Daniela Möllenhoff
Bussestraße 1 // 22299 Hamburg
Tel: (040) 511 79 19 // Fax: (040) 51 22 28
www.facebook.de/gruenenord
fraktion@gruene-nord.de
www.gruene-nord.de

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

FRAKTION HAMBURG-NORD

